

Dem
Drey=Sinigen SSSS

zu höchsten Ehren,

Dem Hoch- und Wohl- Ehrwürdigen Mini-
sterio und sämtlichen Clero

zu Gottgefälliger Frendigkeit in ihrem Veruff,

E. Hoch- und Wohl- Edlen Magistrat
zum Preis- billigen Ruhme,

Siner Wohl-löblichen Bürgerschaft, als auch andern
mildthätigen Herzen, zum ergebenen Andencken,

Inmassen Sie insgesambt das schwere Renovations-Verck der fast in die
200. Jahre wüste gestandenen, und von denen vormahligen
Servis Mariæ, oder Marien-Knechten
also genandren

Winchs-Kirchen

zum Großen Hayn

respectivè

Theils zuversichtlich unternommen,

Theils gütigst secundiret,

Theils nachdrücklich vollzogen,

Solte gegenwärtiges

Musicalische Lob- Opffer

Bei solenner Einweihung

am Reformationen- Feste Lutheri 1723.

Aus aufrichtig-verbundenen Herzen, unter dem Wunsch alles gebei-
lichen Seelen- und Leibes- Wohlergehens,
gewidmet seyn.





Tutt.

Halleluja!

Pfalm. 113. v. 1. 2. Lobet ihr Knechte des HErrn, lobet den
Nahmen des HErrn. Gelobet sey des HErrn Nahme
von nun an bis in Ewigkeit.

Recit.

W Ist Knechten oder Mönchen war vor alten Zeiten
Diß Gottes-Hauß besetzt,
Die sich an der Benennung lediglich ergötzt,
Daß sie von denen unbefohlnen Dienstbarkeiten,
Wormit sie sich der Mutter Gottes ganz verpflichtet,
Marien-Knechte ließen nennen,

Dergleichen Ehrerbietigkeit vielmehr Gott selbst zu gönnen;
Es soderts weder Petrus, Paulus, noch Maria nicht.

Arioso.

Diß Hauß soll Gott alleine dienen,
Wir wollen Gottes Knechte seyn.
So kan die reine Lehre grünen,
So freut sich dessen unser Hahn.
Gott dir gehört die Ehr' allein.

Da Capo: Diß Hauß soll zc.

Choral. **A**llein Gott in der Höb sey Ehr, und Danck für seine Gnade zc.
vers I.

Arioso.

Sunnehro erfreuet die Göttliche Güte
Sein Zion nach der finstern Nacht.
Ihr Gottes-Knechte habt wohl acht,
Damit man dem Höchsten ein danckbar Gemütche

Mit

Mit Beten und Loben, mit Preisen und Singen
Zum schuldigen Opfer, vermöge zu bringen.

Drumb rühmet unsers GOTTES Macht.

Se piace, da Capo: Nunmehr erfreuet zc.

Choral. Laß uns in deiner Liebe und Erkänntniß nehmen zu, daß wir im
Glauben bleiben, und dienen im Geist so zc.

Recit. **W**iewohl nur Dir, o GOTT, der Dank allein gebührt,
So ist es deiner Majestät doch nicht entgegen,
Daß wir auch eines Lob auß solche Männer legen,
Die sonderlich Dein guter Geist erwecket und regiert,
Indem Sie diesen Bau mit Wohlthat, Treu und Nachdruck unternommen,
Daß es nach Wunsch zu vollem Stande kommen.

Tutt. Psalm. 125. v. 4. **H**Err, thue wohl denen guten und frommen
Herzen.

Arioso. **H**Err setze Ihre Häuser und Geschlechter
Zum Heyl, zum Licht und Segen immerdar!
Führst du Sie nun dereinst zur Engelschaar,
So heißt's: Ihr frommen und getreuen Knechte:
Geht ein, geht ein zu Eures HERRN Freuden!
Da soll sich Euer Herz in Wollust weiden!
Dein Wort besteht und bleibet ewig wahr.

Se piace, da Capo: **H**Err setze Ihre Häuser zc.

Recit. **A**uß Dank und Wunsch solat noch ein sehnlichß Bitten,
So wir, o großer GOTT, vor deinem Thron ausschütten:

Aria. vers. I.
II. Paral. 6.

Wenn Deine Knechte vor Dich treten,
In Ihrem Creuz und Nöthen beten,
So sey Dein gnädig Dhr gericht
Zu dem, was unsre Zuversicht
Von Deiner Allmacht heißet hoffen!
HErr Zebaoth, Dein Dhr steh' offen!

Chor. **E**rhör uns lieber HERR GOTT.

46 2170 77 x 2529382

Vers. II. Dein Göttlich Auge wollst du neigen
Zu Sachsens Rauten-Stock und Zweigen,
Daß Er im Flor und Segen steh!
Halt Feuer, Pest, Krieg, Hungers-Weh
Von unserm Land und Stadt zurücke:
Verleih zu allem Handel Glücke.

Choral. Erhör uns lieber HErr GOTT.

Vers. III. Laß Deinen hohen Arm beschützen,
Die auff dem Lehr- und ^[Nicht-] _[Rath-] Stuhl sitzen!
Gib allen Ständen Segens-Kraft!
Thu wohl der werthen Bürgerschaft!
Hilff GOTT, daß man im Fried und Liebe
Zu Deinem Dienst sich gläubig übe.

Choral. Erhör uns lieber HErr GOTT.

Recit. Sind wir nun dergestalt nicht seelge GOTTes-Knechte?
Dem, ob der Hächste gleich sein Wort und Rechte
Von uns gehalten wissen will,
So ist uns doch dabey nicht leid noch bange,

fac. 2. v. 12. Die Christen Freyheit weis von keinem Menschen-Land noch Zwange.
Man dient und lebt dennoch in frommer Freyheit still.
Daß allertheurste, womit uns GOTTes Liebe noch bedenkt,
Ist, daß Er uns, uns armen Erden-Maden,
Aus unaussprechlichen Genaden
Dereinst in Ewigkeit die Höchste Himmels-Freyheit schenckt!

Choral. Erhalt uns in der Wahrheit,
Gieb ewigliche Frenheit,
Zu preisen deinen Nahmen,
Durch IESUM CHRISTUM
AMEN.



Y b
2170

Dem Drey=Einigen SSS

zu höchsten Ehren,

Dem Hoch- und Wohl- Ehrwürdigen Mini-
sterio und sämtlichen Clero

zu Gottgefälliger Frendigkeit in ihrem Beruf,

U. Hoch- und Wohl- Edlen Magistrat
zum Preis- billigen Ruhme,

Einer Wohl- lübblichen Bürgerschaft, als auch andern
igen Herken, zum ergebenen Andencken,

gesamdt das schwere Renovations- Werck der fast in die
twiste gestandenen, und von denen vormahligen
servis Mariae, oder Marien- Knechten
also genandten

nchs- Kirchen

n Großen Hayn

respective

als zuversichtlich unternommen,

als gültigst secundiret,

als nachdrücklich vollzogen,

Solte gegenwärtiges

icalische Lob- Opffer

lenner Einweihung

mations- Feste Lutheri 1723.

undenen Herken, unter dem Wundsch alles gedei-
n Seelen- und Leibes- Wohlergehens,
gewidmet seyn.

